Dieser Weg

Von SeiyaKou*

Inhaltsverzeichnis

Ein Ende und ein neuer Anfang... 2
Rückführung mit Hindernissen 3
Alte Liebe, neues Glück? 5
Rainy day men 7
Ende gut, alles gut?!?! 9
Cherry Blossoms 12

Ein Ende und ein neuer Anfang...

„Dieser Weg“

„Und wenn Du der letzte Mann auf Erden wärst, Du kämst nicht mal mehr in die Nähe meines Bettes!“ – und mit diesen Worten knallte Usagi ihre Haustür zu.

So, jetzt war es also endgültig aus zwischen ihr und Mamoru.
Warum hatte sie eigentlich nicht schon viel früher erkannt was für ein hoffnungsloser, trotteliger, nerviger Kerl er eigentlich war? Das hätte ihr vieles erspart.

Shimatta....sie würde auch ohne diese Null Königin werden – und für ihre bezaubernde, wenn auch manchmal nervige, zukünftige Tochter würde sich schon jemand anders als Erzeuger finden lassen. Jemand, der ihr keinen Eierkocher zum Valentinstag schenkte!

Herr Gott, das war wieder typisch Mamoru gewesen...und diese Sache hatte dann das Faß endgültig zum überlaufen gebracht. Und bei ihr hieß es immer, sie wäre das tolpatschige, kleine Blondchen. Nah wartet, ich habe mehr Grips als ihr alle zusammen!

Und mit einem teuflischen, kleinen grinsen begann Usagi ihre Zukunft neu zu schmieden.

(tbc?)

****
Ich weiß noch nicht, ob ich es bei einem One-Shot lasse!
Weitere Kapitel sind zwar fertig, aber der plausible Rest fehlt noch....

Liebe Grüße an: Kanna, Fleet und Yaten ^-^

S.K.* Feb.´07

Rückführung mit Hindernissen

Als Usagi am nächsten Tag aufwachte, überkam sie im ersten Moment doch der Trennungsblues. Aber dieses Gefühl wurde schnell wieder vom Gedanken an Mamorus negative Seiten überlagert.

Hmm, selbst Seiya hätte mehr Grips als ihr Ex....und hatte dieser nicht sowieso gesagt...-Nein, vielmehr versprochen- das er sofort zurückkäme, sollte Mamoru seine Pflichten ihr gegenüber vernachlässigen? Irgendwie fiel ihr sonst kein geeigneter Kanditat ein. Motoki hatte vor kurzem geheiratet, Mamorus Uni-Kollege eine feste Freundin...tja...wenn ihr nicht noch zufälligerweise der Traumprinz auf dem weissen Ross entgegenhoppelte sah die Zukunft doch etwas düster aus.

Also Seiya...aber wie sollte sie ihn davon in Kenntnis setzen, daß sie auf
dem Markt der Heiratswilligen wieder zu haben war?
Manchmal war das Leben echt Panne.

Zur gleichen Zeit auf Kinmoku:

Im Park des Kinmokuseianischen Schlosses lag Seiya unter einem Baum und träumte von einer blonden Prinzessin auf einem weit entfernten Planeten. In letzter Zeit kam die Erinnerung an Usagi immer öfter zurück...und mit ihr auch die alte Sehnsucht. Die Jahre können verdammt lang werden...selbst mit Familie, Freunden und dem Gefühl, wieder ein Zuhause zu haben. Der Planet strahlte fast wieder in seiner alten Pracht...auch dank Prinzessin Kakyuu – ihre Rückkehr hatte den Menschen wieder Mut gegeben. Viele hatten damals flüchten oder sich verstecken können...und für die, die es nicht geschafft hatten war vor kurzem eine gläserne Steele als Mahnmal errichtet worden.
Seiya seufzte tief...*.....Usagi....*.

Die Bedachte zerbrach sich währenddessen immer noch den Kopf, wie sie Seiya auf ihre Situation aufmerksam machen könnte. Immerhin lag Kinmoku nicht gleich um die Ecke. Es war schier zum verzweifeln.

Erst als sie Mamorus Schlüssel von ihrem Bund lösen wollte, kam ihr die rettende Idee. Setsuna! Setsuna war Sailor Pluto und somit auch die Wächterin über Raum und Zeit. Aber wie das Leben manchmal so spielt, kam ihr der Zufall zu Hilfe.....-gerade, als sie sich auf den Weg machen wollte, klingelte es. Als sie öffnete stand gesuchte Person genau vor ihr und hielt einen Bogen Papier in Ihren Händen. „Das kam heute früh an...die Lights und Kakyuu wollen auf einen Besuch herkommen...den ersten seit über 3 Jahren“!

In dem Moment wäre Usagi Setsuna am liebsten um den Hals gefallen, so sehr freute sie sich insgeheim. Was sie nicht wußte, daß Setsuna bereits vorhergesehen hatte, daß das geschehen würde...wozu war sie sonst die Wächterin über Raum und Zeit...daher konnte sie ein grinsen nicht verbergen. Es würde interessant werden...besonders mit den anderen Outers....insbesonders mit Haruka...! Haruka und

Seiya, daß war ein Pulverfaß das jeden Moment hochgehen konnte.

Und so verging ein weiterer Tag in einem Tokioter Stadtteil.

tbc?

****
Eine kleine Änderung innerhalb dieses Kapitels! Fleet meinte, einiges ergäbe nicht so recht Sinn, und nach mehrmaligem Nachlesen muß ich ihr Recht geben. Also habe ich einige kleine Veränderungen vorgenommen. ^.~

Liebe Grüße an Kanna, Fleet und Yaten

Alte Liebe, neues Glück?

Usagi war gerade dabei, ihre Wohnung „Mamorufrei“ zu machen.

Sie sammelte alles ein, was sie an ihn erinnerte und verstaute es erst mal in einer großen Kiste.....auch den Eierkocher. Für einen Moment zögerte sie, aber dann pfefferte sie das Ding zu all dem anderen Zeug. Wie konnte ein Kerl nur so unsensibel sein....ein normaler Mensch hätte am Valentinstag Blumen geschenkt, oder Schokolade oder irgendein Plüschvieh, aber er...arghhh...am liebsten würde sie sein Geschenk persönlich an ihm ausprobieren.

Mit ihrer Laune stand es im Moment nicht zum besten. Es war jetzt fast zwei Wochen her, daß sie die Nachricht bekommen hatten...und noch war nichts passiert. Hmm, vielleicht wollte er nichts mehr von ihr wissen wenn er kam....immerhin war eine lange Zeit vergangen ...vielleicht hatte er bereits eine neue Freundin....oder sich entschlossen fortan nur noch als Starlight zu leben...!

Shimatta...ihn oder keinen! Und wenn sie ehrlich zu sich war, hatte er ihr –trotz aller Streitereien- von Anfang an ins Auge gestochen. Aber damals hatte sie ja nur Augen für ihren Mamo-chan....und da war die Welt ja auch noch in bester Ordnung, mal abgesehen von dem Zwischenspiel mit Galaxia.....! Usagi mußte plötzlich grinsen, als sie sich vorstellte, wie Mamoru Galaxia mit einer seiner Tuxedo-Mask Bauernweisheiten fast ins Koma gefaselt hatte. Man, oh man.....irgendwie bedauernswert die Frau.

Und weiß Gott, ging es nicht nur darum Königin zu werden....ihr konnte dieser ganze Neo-Tokio Mist gestohlen bleiben, aber Setsuna meinte an dieser Zukunft würde sich nichts ändern. Und Usagi wollte auch nicht ihr restliches Leben alleine verbringen und als alte Jungfer...hüstel, nah ja alte Frau....enden. Und welches Mädchen träumt nicht vom Prinzen? Leider hatte sich bei ihr der Prinz wieder in einen häßlichen Frosch zurückverwandelt und die erste große Liebe erwies sich als Griff ins Klo.

Aber vielleicht hatte diese Pause ja auch was Gutes...bevor Seiya hier eintraf, konnte sie sich alles noch mal in Ruhe durch den Kopf gehen lassen. Bis dato würde sie die Wohnung mal wieder auf Hochglanz bringen.

tbc?

****
Uh, oh...merkt man, das ich Mamoru nicht mag???
Aber wie sollte Seiya Mamoru auch mögen???
(Das mit dem Eierkocher ausprobieren habe ich von einem meiner Kommentatoren...*vielen Dank für die „nette“ Idee...*lol*)
Usagi handelt ein bischen OoC, und eine gute Portion Ironie & Sarkasmus kocht auch bei dieser Suppe mit! Aber das ist durchaus gewollt....^.~
(Auch hier einige kleine Änderungen innerhalb des Kapitels!)
PS: Steine nehm ich nur, wenn sie aus Keksteig sind und rosa Zuckerguß haben...*g*!

Grüße an:.....tja.....da gibt es nur drei Leute im Moment....*knuddelz*

Rainy day men

"Rainy day men"

An dem Tag an dem die Lights ankamen regnete es in Strömen. Binnen Minuten waren sie bis auf die Haut durchnäßt. Seiya beschloß gleich zu Usagi zu gehen, während die anderen drei sich vorerst in einem Hotel einquartieren wollten.

Aber als er vor ihrer Tür stand, kamen ihm Zweifel...was wenn er sich wieder nur falsche Hoffnungen machte...was wenn jetzt Mamoru die Tür öffnen würde??
Er wußte ja, das die zwei....-Nein, er wollte den Gedanken lieber nicht zuende führen. Mit einer entschlossenen Geste drückte er den Klingelknopf. Minuten vergingen und der Regen fiel immer noch unbarmherzig auf ihn herab. Langsam aber sicher fühlte er sich mehr und mehr nach Fisch...es wäre kein Wunder, würden ihm allmählich irgendwo Schwimmhäute wachsen.

Plötzlich hörte er von drinnen ein so lautes Poltern, daß er ernsthaft dachte der Fuji wäre erneut ausgebrochen. Als er schon begann sich Sorgen zu machen, öffnete sich die Tür und eine völlig zersauste Usagi stand vor ihm. „ Was zum Teufel....“? – aber weiter kam er nicht, weil sie in diesem Moment einen Heulkrampf bekam. Zwischen Schluchzern verstand er nur soviel wie: „ Kiste...Mamo...gewartet...“.
„Usagi....Usagi...beruhig dich doch....ist doch alles ok....ich bin doch hier...-komm, ich lad dich zu einem Eis ein, ja...!?“ Und bei dem Wörtchen „Eis“ hörte Usagi blitzartig auf zu weinen. Seiya schüttelte innerlich den Kopf. Manche Dinge würden sich nie ändern.

Eine gute halbe Stunde später und er wieder halbwegs trocken saßen sie zusammen im Crowns Palace. Seiya konnte fast nicht glauben, was Usagi ihm da erzählte. Sie und Mamoru hatten sich holterdipolter getrennt? Und das, wo sie doch das Traumpaar –zumindest in Usagis Augen- gewesen waren? Mamo hätte eine immer deutlichere Lieblosigkeit ihr gegenüber an den Tag gelegt....ihr zuletzt diesen dämlichen Eierkocher geschenkt...-in Kükenform. Und wie Usagi erst viel später heraus fand –und was das zunehmende Desinteresse Mamorus erklärte- da war auch eine andere Frau im Spiel.
Und ab da an kam eins zum anderen....Usagi wollte getröstet werden, Seiya –ganz Gentleman- konnte es ihr nicht verwehren...tja....und so erfüllte sich Usagis Wunsch nach einem neuen Prinzen in relativ kurzer Zeit.

Das eigentliche Drama begann erst am nächsten Tag.
Genau wie Setsuna vorausgesagt hatte...

tbc
****
So...Kap. 4 ist fertig! Wer Fehler findet, darf sie behalten..*g*!
Und ja...es ist wieder so kurz....aber irgendwie paßte da ein Cut ganz gut,
bevor es in die Endrunde geht! ^^

Ganz liebe Grüße an: Kanna, Fleet & Reckless,
und an Yaten (ich hoffe, du hast schön gefeiert?! ^.~)

Ende gut, alles gut?!?!

Ende gut, alles gut!?!?

Als Haruka –auf einer von Michirus ausgedehnten Shoppingtouren, bei denen sie mal wieder den Packesel spielen durfte- auf Usagi und Seiya traf, die noch dazu händchenhaltend durch die Stadt schlenderten brach die Hölle los.
Das ganze gipfelte darin, daß Haruka –die weder Usagi noch Seiya überhaupt zu Wort kommen ließ- letzteren quer durch die halbe Stadt jagte.

Irgendwo auf einem Tokioter Spielplatz brachen die zwei dann völlig erschöpft im Sandkasten zusammen. Es dauerte wohl 10 Minuten, bis sie sich wieder halbwegs erholt hatten.

„Herr Gott noch mal, Haruka....Usagi und Mamoru sind schon seit über nem Monat nicht mehr zusammen....wo lebst du denn????“ – Seiya versuchte verzweifelt bis zu Haruka vorzudringen, die mit Ihren Gedanken wohl schon wieder bei den diversen Todesarten war, die sie Seiya –in seiner vermeintlichen Rolle als Ehebrecher- angedacht hatte.

~Moment mal...was hatte der Kerl da gerade gesagt.....das zukünftige Königspaar war kein Paar mehr....kein Neo-Tokio....keine Chibi-Usa.....oder etwa doch???~
Völlig verdattert starrte sie ihn an.....mit einem Blick, der Gold wert gewesen wäre, hätte Seiya einen Fotoapparat dabeigehabt.

„Sie sind was...????“

„A-U-S-E-I-N-A-N-D-E-R...nicht mehr zusammen....Ende der Beziehung!“ –Seiya verzweifelte langsam....was war denn nur an seinen Worten so unverständlich!?!?“

„Und was machst dann DU hier.....!“ – Haruka kam langsam in die Realität zurück.....irgendwie hatte sie das Gefühl, ihre Auffassungsgabe hatte unter dem Sauerstoffmangel durchs Rennen gelitten....-bei dem bloßen Gedanken daran schüttelte es sie...immerhin war sie die Kriegerin des Windes und keine alte Oma...

„Wir sind rein zufällig hier, weil Kakyuu mal ausspannen wollte....es war eine spontane Idee...wir wußten da noch nicht mal, was hier inzwischen passiert war!“
Für einige Minuten herrschte Stille auf dem Spielplatz....nur das ferne läuten irgendeiner Tempelglocke war zu hören. Seiya fühlte sich nicht wohl in seiner Haut.....-das sah ihr so gar nicht ähnlich, einfach so aufzugeben....oder hatte Michiru in den Jahren seiner Abwesenheit Wunder bewirkt?

„Alllssssoooo....du willst mir jetzt glaubhaft rüberbringen, daß Usagi und Mamoru sich getrennt haben, du mir-nichts-dir-nichts hergekommen bist, und ihr zwei jetzt zusammen seid, richtig!?“ –Haruka saß immer noch im Sand und schaute Seiya mit einem undefinierbaren Blick an.

„Ja...genau das....welchen Grund hätte ich zu lügen...-außerdem dachte ich, wir wären darüber hinaus uns zu mißtrauen...oder....?!?!?“ –Seiya schüttelte innerlich den Kopf....irgendwie hatte er hier so ein „Manche-Dinge-würden-sich-nie-ändern-Deja vu“!

Wären in dem Moment nicht Usagi und Michiru aufgetaucht, hätte sich dieses Frage und Antwort Spiel wohl bis Ewig und drei Tage hingezogen....
Nachdem Usagi –letztendlich noch mit Setsunas Hilfe- Haruka davon überzeugt hatte, daß Seiya kein Ehebrecher war, Neo-Tokio trotzdem existieren würde und daß sie aus freien Stücken mit ihm zusammen war, wurde es doch noch ein netter Abend in dessen Verlauf die ganze Truppe in einer Karaoke-Bar landete und sich dann -viel später und stockbesoffen- auf den Heimweg machte.

Als Seiya später mit Usagi im Bett lag und sie zärtlich küßte war sie das glücklichste Mädchen auf dieser Welt....!
„Und ich werde dir garantiert keinen Eierkocher zum Valentinstag schenken...!“ –Seiya grinste im dunkeln und Usagis lachen war noch drei Häuser weiter zu hören.

Zur selben Zeit im Outers –Haushalt:

„Errrr hat ihrrrr WAS zummmm Valentinstag geschenkt“???? – Haruka traute weder ihren Ohren noch ihrem völlig vom Alkohol benebelten Verstand.
„Einen Eierkocher...-weißt du, das Ding, wo man die kleinen, ovalen Teile von den Hühnern drin kocht...“! –Michiru war genauso benebelt, aber nicht so sehr das sie Haruka nicht noch foppen konnte.
Und Setsuna und Hotaru lachten sich nebenan nen Ast....

„Und die Moral von der Geschicht´, drum schenke niemals Eierkocher nicht....“!

(Der Spruch war der Grund, warum –die leicht angeheiterte- Minako auf der Hochzeit der beiden den Brautstrauß an den Kopf bekam!)

~owari~

****
Nachwort zum (fast) Ende von „Dieser Weg“:
Ich war, als ich diese Fanfic angefangen habe, schon durch diverse Fanfics, Spekulationen und Threads –was dieses Pairing angeht- vorbelastet. Wenn man bedenkt, wie lange es schon her ist, daß die letzte Staffel von Sailor Moon produziert wurde....
Es gibt auch schon etliche Versionen, wie die zwei zusammen kommen –deswegen wollte ich eigentlich nicht in der gleichen Schiene fahren. Aber irgendwie läuft es wohl doch in diese Richtung. Ich habe sie im Verlauf schon einige male geändert...und bin auch auf einige Sachen nicht näher eingegangen (wollte keine X´te Wiederholung und auch nix in Richtung Hentai!). Und sie ist deswegen in den Kapiteln so kurz, weil es eben mein Stil ist...und ich wollte keine kompakte Ein-Kapitel-Story sondern lieber

viele kurze, vor allem weil diese Fanfic –im Gegensatz zu sonst- während des Schreibens mitwächst. (Einiges war nicht geplant, hat sich aber so ergeben...die Outers z.B. haben eine weitaus größere Rolle als zugedacht bekommen.)

So, das war das Wort zur Fanfic...*smile*

Jetzt folgt nur noch der Epilog...^.~

S.K.* 2007

Cherry Blossoms

Im Park des Moonlights-Palace hatten sich Neo-Königin und König zusammen mit Ihren Kindern eingefunden, um den Kirschblütenregen zu betrachten.

Ein kleines Mädchen spielte mit einem Jungen fangen, während das Herrscherpaar sich auf einer der Bänke niederließ. Lange blonde Haare vermischten sich mit fast ebenso langen schwarzen als Serenity ihren Kopf an Seiyas Schulter lehnte.

Ihre vorherbestimmte Zukunft hatte einige unerwartete Wendungen genommen...angefangen damit, daß sie sich damals von Mamoru getrennt hatte. Sie hatte diese Entscheidung bis heute noch keinen einzigen Tag bereut. Auch das sie einmal zwei Kinder haben würde, das hatte nicht einmal Setsuna vorhergesehen...aber es hieß ja auch immer: „eine“ Tochter...-von einem Sohn war nie die Rede. Serenity mußte lächeln...wie das Leben doch spielte.

„Bist du glücklich?“ –Seiya zog sie näher an sich heran.

Und ihr „Ja“ kam aus tiefstem Herzen.
Ja, sie war glücklich...und würde es bis ans Ende aller Zeiten sein.

Und die wirbelnden Kirschblüten ließen die Welt hinter einem rosa Vorhang versinken.